

54/130-132

130

1636 [Juni 10.]/Mai 31., Horgen

A

SCHREIBEN DES [FUHRMANN?] HANS RISLER JUN. AN [ALT] AMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"[Es] hat mir Herr Hans H o l t z h a l b Zürich übergeben 2 stuckh¹ das dem Herr zuogehörig seigent mit N^o 1, 2 auch mit des Herrn Wapen und Nammen, die geliebe dem Herr woll und ohne Schaden zuo empfachen. Der Herr welle Zeiger des meinem Bruder 2 R 16 Kr. für mein ausgaben, für lon Zoll und Provision[?]² Zallen".

"2 gtl. 16 Kr. Zalt des Rysler Potten den 10. Junii 1636".

- 1) Dabei dürfte es sich um die in AH 54/135 in Frankreich getätigten Warenaufkäufe handeln.
2) Dieses Wort ist undeutlich geschrieben.

Original, mit Siegel, Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 54, 342

131

[1636 April 8., Paris]

"LETTRES DE SURVIVANCE POUR UNE COMPAGNIE AUX GARDES-SUISSES ...
EN FAVEUR DU CAPITAINE BEAT [II] ZURLAUBEN"¹

s. Zurlauben/HM II 366 Nr. XVII

- 1) Titel Zurlaubens/HM entnommen. In AH 54/131 fehlen die Unterschriften.

Kopie, in franz. Sprache, von Beat II. Zurlauben.
AH 54, 343 - Blatt 343^v leer

132

1636 [Juni 7.]/Mai 28., Zürich

A

SCHREIBEN DER ERBEN¹ DES KONRAD HOLZHALB SELIG AN [ALT] AMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG²

"Hiemit ... senden wir dem Herr 2 ballen N^o 1, 2³ mit usstehendem Zeichen gezeichnet us bevelch Herren [Kaufleuten in Lyon] Joachim Lorenz [und] Davidt Z o l l i c o f f e r von St. Gallen, zugleich auch den Conto so wir darmit Empfangen unnd was allhier für uncosten darauff ergangen habendt wir

glich darunter gezeichnet. Solche geliebe dem H. woll Conditioniert von dem [Fuhrmann in Horgen, Hans] R i s l e r [jun.] zu empfaen".

- 1) Damit ist insbesondere Hans H o l z h a l b, der Sohn Konrads selig, gemeint; vgl. AH 54/130.
- 2) Auf der Adresse ist noch vermerkt: "samt 2 St[uck] N^o 1, 2".
- 3) Dabei dürfte es sich um die in AH 54/135 in Frankreich getätigten Warenkäufe handeln.

Original, mit Siegel - AH 54, 344

133

1642 [September] 6.

A

ERKLAERUNG [HEINRICHS II.] ZURLAUBEN GEGENUEBER [HEINRICH I.]
ZURLAUBEN BETREFFEND DIE FUEHRUNG DER [GARDE]KOM-
PAGNIE DURCH DEN ERSTGENANNTEN

"Jch Unterschribner beken hiemitt, das Jch von Meinem H. Vetter Haubtm. [Heinrich I.] Von Anfang Jenners bys uff heüt datto Jn Suma feür die Fanen empfangen Neün taussent und Sechs hundert franken wie auch Zwey Hundert Fr. feür die Pfertt und Maul Essell Nach Hauss ze schiken. Versprich Jmme hiemit umb obstende Summa auch was Jch Witters Jnnehmen wirtt wegen der Fanen goutte Rechnoung ze halden. Und was Jch Jmme nit ... halden könnte setze Jch Jmme hiemitt Jn gägenwirtiges und zuokünfftiges Hab und goutt auch was Jch Noch Ererben möchte, danethin versprich Jch auch Mein H. Vetter Haubtm. Jm fall Jch die Fanen alls ein Lieutenant Mitt seiner besoltoung versich, dass Jme Jn sein abwessen wetter ross Noch Karen auch ander Umbkosten nüt uffgrechnet sollen wertten.

Dessen zuo Zeügnous und waren krefften Jch dysen unterschriben und Mein bit-schafft hierauff gethroukt".

"Disere Handtschrifft ist wider uffgehebt durch die Abrechnung den 10. octobris 1644"

Konzept, von Heinrich I. Zurlauben, mit einer Glosse Beats II. Zurlauben.
AH 54, 345-346 - Blatt 345^V und 346 leer